



VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. vom 24.10.2022

Eilmeldung:

Unbequeme Fragen zum Deutschlandtakt unerwünscht?

Prellbock-Vertreter wird Zugang zur Pressekonferenz verwehrt!

Im Vorwege zur Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr und Digitales zum Deutschlandtakt (25.10.22 ab 18.00 Uhr) wurden Medienvertreter*innen bereits um 17.00 Uhr zu einer Pressekonferenz mit den Podiumsteilnehmern Theurer, Tjarks und Wirtschaftsminister Madsen aus Schleswig-Holstein geladen. Auch Prellbock Altona erhielt eine Einladung und meldete sich daraufhin an.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
im Rahmen der Regionalkonferenz des Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) am 25. Oktober in Hamburg laden wir Sie zu einem gemeinsamen Pressegespräch von BMDV, dem schleswig-holsteinischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus sowie der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) in Hamburg ein. Hierbei wollen wir vor allem auf die Chancen und Vorteile des Deutschlandtaktes für Hamburg und die Metropolregion eingehen.

Wer: **Michael Theurer**, Parlamentarischer Staatssekretär BMDV
Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende
Claus Ruhe Madsen, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Wann: Dienstag, 25. Oktober, 17 Uhr

Wo: Ehemaliges Hauptzollamt Hamburg, Alter Wandrahm 19, 20457 Hamburg

Zur inhaltlichen Einordnung finden Sie im Anhang auch das Programm der Regionalkonferenz selbst.

Wir bitten um eine Anmeldung **bis zum Montag, 24. Oktober, 16 Uhr**, an pressestelle@bvm.hamburg.de, falls Sie an dem Gespräch teilnehmen möchten.

Freundliche Grüße

Dennis Heinert

Pressesprecher

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Telefon: 040 428 41 3211 Mobil: 0176 42864684 E-Mail: dennis.heinert@bvm.hamburg.de

Daraufhin kam von der Pressestelle der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende folgende Mail:

Von: Pressestelle (BVM) [mailto:pressestelle@bvm.hamburg.de]

Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 13:23

An: Michael Jung; Pressestelle (BVM) <pressestelle@bvm.hamburg.de>

Betreff: AW: [EXTERN]-Pressekonferenz Zur D-Takt-Veranstaltung

Lieber Herr Jung,

es gibt keine öffentliche Pressekonferenz am Rande der morgigen Veranstaltung, sondern lediglich ein Pressegespräch **ausschließlich für Medienvertreter:innen** (die teilweise wegen des Redaktionsschlusses sonst nicht über die Veranstaltung berichten könnten). **Daher bitten wir um Verständnis, dass wir Ihrer Bitte nicht nachkommen können.**

Für die interessierte Öffentlichkeit ist die Veranstaltung ab 18 Uhr wunderbar geeignet. Dabei gibt es auch die Möglichkeit für kritische Nachfragen an Politik und Verwaltung.

Beste Grüße

Dennis Heinert

Pressesprecher

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Telefon: 040 428 41 3211

Mobil: 0176 42864684

E-Mail: dennis.heinert@bvm.hamburg.de

Dies werten wir als ein klares Signal, dass kritische Fragen zum Deutschlandtakt unerwünscht sind. Denn Prellbock Altona weist nach, dass der geplante Bahnhof Diebsteich für eine störungsfreie Abwicklung des Deutschlandtaktes zu klein ist. Ferner ist die Prämisse für das Funktionieren des Deutschlandtaktes gemäß Bundesministerium für Verkehr und Digitales:

- eine Neubaustrecke von Hamburg-Harburg nach Hannover parallel zur Autobahn A7. Eine solche Planung würde nicht nur dem mit den Anliegergemeinden und Bürgerinitiativen gefundenen Kompromisskonzept Alpha-E für die dringend notwendige Kapazitätserweiterung der Bahnstrecke Hamburg-Hannover eine Absage erteilen, sondern wäre mit 8-10 Mrd. Euro Baukosten unfinanzierbar teuer und nicht vor 2035 fertig.
- sowie der Bau des Verbindungsbahntentlastungstunnels (VET) quer durch Hamburg für geschätzte 9 Mrd. Euro mit Fertigstellung nicht vor 2035, verbunden mit der Aufgabe der beiden hochfrequentierten S-Bahn-Stationen Sternschanze und Holstenstraße.

Diese beiden Projekte würden nicht das Hauptproblem des Eisenbahnverkehrs in Hamburg lösen: den Engpass Elbbrücken. Denn klar ist, für einen funktionsfähigen Deutschlandtakt bräuchte man eine 2. Eisenbahnelbquerung im Hamburger Westen, wie sie seit drei Jahren von Prellbock vorgeschlagen wird, sowie einen Taktknoten in Harburg und in Altona. So ist es nicht verwunderlich, dass sich der 3. Zielfahrplanentwurf über die Gestaltung des Knotens in Hamburg ausschweigt.

Prellbock Altona unterstützt das von Prof. Wolfgang Hesse vorgestellte Konzept eines Doppelknotens in Hannover, verbunden mit Taktknoten in Harburg und Altona, beide 30 Minuten Fahrzeit voneinander getrennt (siehe Artikel in der Anlage).

Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.:

"Das an sich sinnvolle Konzept des Deutschlandtaktes – Einführung eines 30 Minuten-Taktes im Fernverkehr und Sicherstellung der Anschlüsse an den Knotenbahnhöfen – darf nicht zur Legitimation einer Betonarie für neue Schnellfahrstrecken und umweltschädliche Tunnelprojekte verkommen. Vorrang muss die Reaktivierung von Bahnstrecken in der Fläche und die Instandhaltung des Bestandsnetzes haben. Als anerkannter Umweltverband durch das UBA werden wir uns verstärkt dafür einsetzen, dass bei allen Bahnbauprojekten die Fahrgastbelange oberste Priorität haben und auch die Umweltbelange nicht unter die Räder geraten. Wir werden uns künftig noch mehr als bisher gegen unsinnige Hochgeschwindigkeitsprojekte und Tunnelbauorgien engagieren."

Michael Jung

Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de www.prellbock-altona.de